Kurze Anzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **13 (1923)**

Heft 7-9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Siebenbürgen (2), Walachen (2) und — Chinesen (1). Der Wortlaut der Originalsammlungen ist stellenweise etwas modifiziert worden, doch nicht zum Nachteil der Märchen. In den Illustrationen erkennen wir den selben phantasiebegabten Künstler wieder, den wir schon bei Hedwig Correvons, Gespenstergeschichten aus Bern (s. Schw. Vkde. 10, 23) schätzen gelernt haben: Hans Eggimann. E. H.-K.

Kurze Anzeigen.

A. Kuhn, Das Biberacher Schützenfest. Biberach a. Riß 1921.

Eine ausführliche Schilderung und Geschichte dieses Kinderfestes in großem Stil, das am ersten Montag und Dienstag im Juli gefeiert wird und dessen Ursprung immer noch nicht aufgeklärt ist. Birlinger hat ihm in seinem „Volkstümlichen aus Schwaben" 2, 276 ebenfalls eine Beschreibung gewidmet.

C. Schroeter, Das Pflanzenleben der Alpen. 2. verm. Aufl. Zürich 1923.

Von diesem prächtigen Werk ist die 1. Lieferung der 2. Auflage erschienen. Wir werden nach Einlauf der Schlußlieferung näher auf seinen volkskundlichen Inhalt eintreten.

J. Dillmann und K. Wehrhan, Vierzehn Engel fahren. Reim-, Reigen- und Rätselluft für die singende, spielende Jugend. Frankfurt a/M., Englert & Schlosser, 1923. 85 S. 8°. M. 5000.

Wie das Vorwort ausführt, ist das Büchlein in erster Linie für den Gebrauch im Spielleben unserer kleinen und großen Jugend bestimmt, für die Kindergärten und Kinderhorte, für Schul- und Erziehungsanstalten aller Art, besonders Mädchenschulen, ferner Jugend- und Wandervereine, Turn- und Sportkreise, denen sie eine Reihe einfacher Veranstaltungen an die Hand geben will, die sie auf ihren Rasten und in heiterer Geselligkeit aufführen können, wie überhaupt allen Kinder-, Volks- und Volkstumsfreunden eine kleine Auswahl aus der reichen Überlieferung unserer spiellustigen und spielfreudigen Jugendwelt geboten werden soll.

Inhalt des Schweiz. Archivs für Volkskunde

Heft 3, Bd. 24.

Sommaire des Archives suisses des Traditions populaires

No. 3, Vol. 24.

Tegethoff, Die Dämonen im deutschen und französischen Märchen. — Luyet, Légendes de Savièse. — Hassinger, Siedlungsforschung. — E. Hoffmann-Krayer, Volkskundliches aus Jeremias Gotthelf. — E. Hoffmann-Krayer, Weiteres zum Sündenregister auf der Kuhhaut. — Bücheranzeigen.

Redaktion: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, und Dr. Jean Roux, Museum, Basel. - Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel. — *Rédaction*: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, et Dr. Jean Roux, Musée, Bâle. - *Administration*: Société suisse des Traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.

Druck von G. Krebs, Fischmarkt 1, Basel.